

Resonanzen

Vorspiel

Montag, 19. Jänner 2015, 18.00 Uhr, Berio-Saal

«sakral@imperial.at»

Johann Joseph Fux (1660-1741)

Ouverture Nr. 3 C-Dur für Streicher und Basso continuo¹

Grave – Allegro – Grave · Arie · Menuet · Follie · Bourée · Gigue

Laetare turba caelitem E 8o²

für Sopran, Violinen und Basso continuo
Allegro – Recitativo – Aria (Allegro)

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704)

Sonata Nr. 7 D-Dur für Streicher und Basso continuo (1683)³

(Adagio) – Presto – Allegro · (Presto) · (Allegro) · Presto
(Adagio)

Antonio Caldara (1671-1736)

Salve Regina

für Sopran, Streicher und Basso continuo

Johann Heinrich Schmelzer (ca. 1620/23-1680)

Lamento sopra la morte Ferdinandi III. (1659)⁴

für Streicher und Basso continuo
Adagio – (Allegro) – Adagio – (sempre Allegro)

Joseph I. (1678-1711)

Regina coeli⁵

für Sopran, Streicher und Basso continuo

Capella Imperialis

Marelize Gerber Sopran

Stefan Plewniak, Annegret Hoffmann Violine

Sara Mosetti Viola · **Lucia Krommer** Viola da gamba, Violoncello

Martin Horvath Violine

Peter Peinstingl Orgelpositiv

Capella Imperialis

Die **Capella Imperialis** wurde 2014 von Peter Peinstingl und Marelize Gerber in Wien gegründet. Sie setzt sich aus jungen, international tätigen Musikerinnen und Musikern zusammen, die sich allesamt das Ziel gesetzt haben, Musik lebendig und authentisch zur Aufführung zu bringen. Dabei sind die Interpretationen eng mit der historischen Aufführungspraxis und dem jeweiligen Klangstil verbunden. Besonderes Interesse liegt dabei in der Wiederentdeckung vergessener Kompositionen. Die Ensemblebesetzung variiert je nach Art und Größe der Werke.

Die österreichische Koloratursopranistin **Marelize Gerber** hat sich in den letzten Jahren als gefragte Interpretin Alter Musik etabliert. Sie studierte Gesang bei Mimi Coertse und Ruthilde Boesch. Meisterkurse bei Mieke van der Sluis, Jesper Christensen und Sigrid T'Hooft runden ihre künstlerische Ausbildung ab. Darüber hinaus absolvierte sie ein musikwissenschaftliches Studium. Konzerte führten die Sängerin – neben Auftritten in Europa – bereits in die USA, nach China, Hong Kong, Syrien, in die Türkei sowie nach Mexiko. Des Weiteren gastierte sie bei Festivals wie der trigonale – festival der alten musik, dem Carinthischen Sommer, dem Festival Barocco in Viterbo, dem Festival Internacional Revueltas, dem Walter Arlen Festival Rostock, dem Musikfestival Grafenegg und den donauFESTWOCHE. Ihr Repertoire umfasst Kompositionen von der Renaissance bis zum 21. Jahrhundert. Hierbei konzentriert sich Marelize Gerber insbesondere auf die Literatur der älteren Musikgeschichte. Neben der Oper bildet das Oratorium einen wichtigen Schwerpunkt in ihrem künstlerischen Schaffen.